

Prof. Dr. Alfred Toth

Die 6 Basistypen von Primzeichen

1. In einer 2-dimensionalen Semiotik wie derjenigen von Peirce gibt es nur 2 Typen von Primzeichen:

- die triadischen, welche nach rechts binden: a.
- die trichotomischen, welche nach links binden: .a

Diese können zu folgenden 4 Verbindungen kombiniert werden:

- a.a. - a..a
- .a.a - .aa.,

wobei also der Fall a..a = a.a, die sog. kartesische Multiplikation, nur einen Sonderfall unter mehreren einnimmt.

2. Gehen wie jedoch von einer 3-dimensionalen Semiotik aus (vgl. Stiebing 1978, S. 77), so finden wir die folgenden 6 Typen von Primzeichen:

- horizontal triadische: a.
- horizontal trichotomische: .a
- vertikal triadische: $\overset{\cdot}{a}$
- vertikal trichotomische: $\underset{\cdot}{a}$
- hinten/vorne triadische: $\overset{\cdot}{\underset{\cdot}{a}}$
- hinten/vorne trichotomische: $\overset{\cdot}{\underset{\cdot}{\cdot a}}$

Diese lassen sich zu $6^2 = 21$ Kombinationen verbinden, die in folgender Tabelle zusammengefasst sind:

a.a.

a..a .a.a

a.ä .aa ä ä

a.ą .aa ąą ąą

a.à .aa àà ąà àà

a. á .aá aá ąá àá áá

Bibliographie

Stiebing, Hans Michael, Zusammenfassungs- und Klassifikationsschemata von Wissenschaften und Theorien auf semiotischer und fundamentalkategorialer Basis. Diss. Stuttgart 1978

29.11.2010

.

ą

a